

Viggo hat sich auch die progressiven Federn von Wilbers eingebaut. Hier ein sehr detaillierter Bericht dazu:

Raptor 1000 Gabel mit original Federn:



Raptor 1000 Gabel mit den progressiven Wilbers Federn:



Hallo Zusammen!

Wieder einmal (nach 2002 nun 2005) habe ich mir bei dem bescheidenen Wetter die Arbeit gemacht und meine Raptorgabel überarbeitet. Der Einbau von Wilbers Gabelfedern ergibt ein wunderbar stabiles Fahrverhalten der Gabel (Wilbers Gabelfedern Art. Nr. 600-273-01).

Doch Vorsicht !!!

Der Einbau weicht von anderen wie z.B. Tobzar`s Beschreibung ein wenig ab! Die gelieferten Gabelfedern haben bei mir die gleiche Länge wie die Originalen. Der Einbau ging wie folgt: Gabelstopfen (19mm) lösen während die Gabel noch eingebaut ist, Motorrad mit der Front so weit anheben, daß die Holme nach lösen der Schrauben nach unten herausgezogen werden können. (Es empfiehlt sich ein stabiler Träger zum anheben der Motorradfront.) Achtung es werden bestimmt 2 Rollen Zewa-Wisch und Weg benötigt (Öl bitte nicht in den Hausmüll!) Gabelölmenge ca. 800 ml (SAE 7.5) und Federn bereithalten.

- Demontage des Schutzblechs. (nachher wieder Handfest anziehen)
- Demontage der Bremszangen.
- Aufhängen der Bremszangen (Entlastung der Bremsleitungen durch Gepäckgummis vom Lenker)
- Ausbau des Vorderrads.
- Herausziehen der Gabelstandrohre. (23-25 Nm an der Gabelbrücke beim Einbau)
- Lösen und herausdrehen der oberen Alu-Gabelstopfen (19mm)
- Nun kann die innere Führungsstange etwas herausgezogen werden.
- Öl ablaufen lassen. Gabelholme Kopfüber 10 Min. im Eimer auslaufen lassen!
- Werkbank oder Tisch mit einer alten Decke bedecken (tolles deutsch !!!) damit nichts zerkratzt !
- Gabelholme zerlegen.
- Die oberen Alu-Gabelstopfen sind auf der Führungsstange geschraubt, diese müssen zum entfernen gekontert werden! An der Führungsstange ist eine silbere "Art" Mutter dran (auch 19mm).
- Nachdem der Gabelstopfen entfernt worden ist, die Gabelstandrohre nach unten drücken.
- Nun die original Feder nach unten drücken und die Sicherungsscheibe (Pack Man) entfernen.

- Die Feder kann nun herausgezogen werden. -unter der Feder befindet sich noch eine schwarze Kunststoff-Distanzhülse (ca. 12 cm lang). Diese auch herausnehmen.
- Restöl herauslaufen lassen.
- Gabelholme ganz zusammen schieben und senkrecht stellen.
- Gabelöl SAE 7.5 einfüllen. (Messbecher und 20-50ml Spritze sind zu empfehlen)
- 350ml in den Gabelholm, mit der Spritze und per 10 ml = 10mm kann man einfach die 160mm erreichen. Die 350ml können natürlich abweichen, je nachdem wie viel Restöl noch in der Gabel ist.
- An der Führungsstange Pumpbewegungen ausführen bis kein "glucksen" mehr zu hören ist.
- Öl einfüllen, bis Abstand zwischen Stanrohr-Oberkante und Ölspiegel 160 mm beträgt.
- Die Höhe des Luftpolster wird vom Wilbers mit 125mm angegeben, kann ich aber nicht empfehlen. Vielleicht haben die bereits die schwarze Kunststoffhülse verbaut gehabt? Im Werkstatthandbuch werden 160mm angegeben!!! –soweit auch Öl einfüllen!
- Dann erst die schwarze Kunststoffdistanzhülse einführen.
- Die neue prog. Feder einführen (prog. Windung oben!)
- Die obere Gewindelände ist gleich der Federvorspannung. Lt. Werkstatthandbuch sollen 11mm Gewinde stehen bleiben wo der obere Alu-Gabelstopfen aufgeschraubt wird. Ich habe diesmal 13mm gewählt. (Mit Schieblehre vorher einfach einzustellen)
- Obere Gabelstopfen auf die 13mm aufschrauben. -Nun Führungsstange nach oben ziehen und gleichzeitig Feder nach unten drücken (Feder vorspannen), bis es möglich ist die Sicherungsscheibe wieder einzuschieben. (etwas fummelig)
- Sicherungsscheibe(Pack Man) einschieben.
- Die oberen 19mm Muttern gegenkontern und die 13mm möglichst nicht verändern.
- Achtung immer Standrohre immer senkrecht, sonst läuft die ganze Brüche wieder heraus. Ist nervig, - muß aber sein!
- Nun die oberen Alu-Gabelstopfen (Feingewinde !!!) vorsichtig einschrauben. So daß O-Ring und Aluminiumgewinde nicht beschädigt werden.
- Standrohre wieder in die Gabelbrücken einschieben und festschrauben. Der serienmäßige Abstand (Alukante am unteren Simmering zur unteren Gabelbrücke) beträgt 190mm ich habe aber 185 mm gewählt, so hat man etwas mehr Last auf dem Vorderreifen. (Gilt für original Geometrie, ich fahre ohne Heckhöherlegung)
- Einbau der Vorderrads (Beim Einbau die Achse nicht zu stark anziehen, erst Hülse mit Klemmschrauben rechts Festziehen (23-25 Nm), dann Steckachse so weit rein drehen daß nicht die Radlager starke Kraft von der Seite ausgesetzt sind, dann Klemmung links (Schalthebelseite) mit 23-25Nm anziehen. Auf Spannungsfreiheit zwischen Achse und Gabel achten Die 100 Nm Anzugsgewicht der Steckachse lt. Werkstattbuch scheinen mir zu hoch.
- Schutzblech, und Bremse (25Nm) montieren.
- Kabelbinder an Gleitrohr anbringen. Einfederungsweg: 0mm ohne Last, 30mm Eigenlast, 45mm Last mit Fahrer, 108 max. Eintauchtiefe nach Probefahrt mit hartem Bremsmanövern.
- Wer will, sollte natürlich auch zum TÜV, natürlich nur mit bestätigtem Einbaubericht / Rechnung einer Fachwerkstatt.

Noch ein Tip: Wenn man schon einmal die Standrohre auf dem Tisch hat, kann man diese auch polieren (Stahlfix) "Ansprechverhalten wird so verbessert" Alle Umbau-Angaben

natürlich ohne Gewähr, habe mich aber recht streng nach dem Raptor Werkstatthandbuch gehalten!

Die ersten Kilometer dacht ich es sei ein anderes Motorrad. Nach einigen Metern und wachsendem Vertrauen ... "GEIL" Ein sattes Fahrverhalten an der Front wie noch nie erlebt. Das Vorderrad wird auch bei Bodenwellen und Schlaglöchern in der Kurve sauber und satt am Boden geführt. Nun weit weniger Bewegung am Lenker und dadurch weniger Konzentration bei höheren Geschwindigkeiten nötig.

Der Schwerpunkt der Raptor liegt unwesentlich tiefer und die Bodenfreiheit reicht bei mir auch noch aus (80 KG Fahrergewicht und Gabel taucht auch nicht mehr so tief ein) Mit einem niedrigen und eingekürzten (rechts und links je 2cm breiter als original) 01er Lenker von LSL oder Polo, mit etwas mehr Gewicht auf der Front geht nun die Post ab. ...hm wenn jetzt noch Geld für ein einstellbares Federbein übrig wäre!!?? ...erst mal einen Zahn weniger Vorne!

Viel Spaß beim Nachmachen
Gruß Viggo